

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 48 (1961)  
**Heft:** 22: Die Lehrerbildung im Umbruch der Zeit II

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SCHWYZ. Zum zweitenmal berief der vorsteher unseres erziehungswesens, herr regierungsrat Josef Ulrich, eine schulpräsidenten-konferenz nach Lauerz ein. Als dringendste frage wurde zuerst die tägliche schulmesse behandelt. Ein beschluß konnte nicht gefaßt werden, weil zuerst noch mit den geistlichen stellen darüber zu verhandeln ist. Es zeichnete sich aber sehr deutlich der wunsch ab, die schulmesse auf weniger tage zu vermindern, sie aber auf alle fälle stufen-gerecht auszubauen.

Die hauswirtschaftliche fortbildungs-

schule ist mancherorts noch stark im rückstand. Es läßt aufhorchen, daß kleinere schulorte schon einen schönen anfang gemacht, größere und zum teil noch geldkräftige seit zwei jahren noch keinen kurs zustande brachten oder schulküchen haben, bei denen die gesundheitskommission einschreiten sollte. Der schef des erziehungswesens versicherte den beiden inspektorinnen mit dem erziehungsrat seine volle unterstützung zur behebung der mängel zu. Neues gebiet für uns war der vortrag über massenmedien von herrn seminar-

lehrer Josef Feusi. In seinen ausführungen über die behebung des lehrermangels war der vorsitzende sehr optimistisch. Er ist der festen hoffnung, in 5 jahren dieser not bar zu sein. Dafür werden wieder andere nöte auf ihn warten. Denn die motion von Josef Fräfel, Einsiedeln, für den erlaß eines neuen schulgesetzes wurde nach zwei jahren endlich vom kantonsrat erheblich erklärt. So können wir hoffen, in einigen (wenigen?) jahren, wenn nicht ein neues schulgesetz, so doch eine neue erziehungsverordnung zu bekommen.

S

Programm in dieser Nummer – Sofort anmelden

## Berlin-Fahrt des Katholischen Lehrervereins der Schweiz

**Zeichenpapiere \* Bleistifte  
Reisszeuge \* Winkel \* Mal-  
farben und alle weiteren  
Hilfsmittel für den ab-  
wechslungsreichen Mal-  
und Zeichenunterricht  
richtig auszuwählen,  
dass er sich zur Freude  
von Lehrern und Schü-  
lern entwickelt. Nicht  
nur dem Zeichenleh-  
rer der Volks-, Mittel-  
und Fachschule bietet er  
ein wertvolles Nachschlag-  
werk, sondern jeder Lehrer  
und jede Kindergärtnerin  
findet darin immer wieder  
neue Anregungen. \* \* \* \*  
Der Schulmaterialverwalter  
wird anhand dieser Seiten  
sein Lager mühelos allen  
Anforderungen des moder-  
nen Unterrichtes anpassen  
können.**



*Rächer*  
& CO. AG. MARKTGASSE 12  
ZÜRICH 1 TEL. (051) 24 66 55

### Coupon

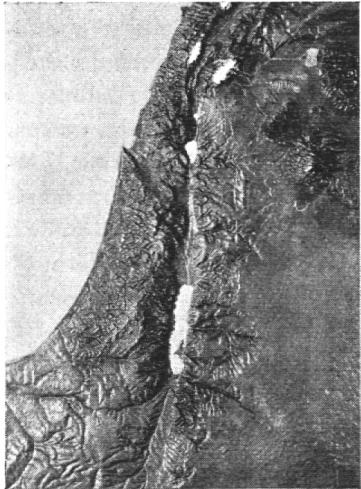
Als Materialverwalter des Schulhauses

bitte ich um kostenlose Zustellung des Kataloges Nr. 861

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_



## Relief **PALÄSTINA**

110 × 80 cm  
mit  
Holzrahmen  
Fr. 240.—

Geschaffen von Studenten des Priesterseminars Luzern

### **ERNST INGOLD & CO, Herzogenbuchsee**

Das Spezialhaus für Schulbedarf      Telephon 063 / 51103

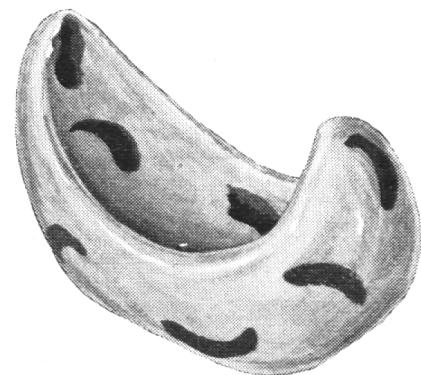
Zwecks Erweiterung der Abgangsschule (Werkschule) in Einsiedeln-Dorf wird die Stelle eines

#### **Werklehrers** (evtl. Primarlehrers)

zur Besetzung ausgeschrieben. Stellenantritt: 1. Mai 1962. Besoldung nach Reglement.

Handgeschriebene Offerten mit Beilage der Ausweise, Zeugnisse usw. sind bis 20. März 1962 einzureichen beim Schulratspräsidenten, Herrn W. Ochsner-Fuchs, Schwanenstraße, Einsiedeln.

*Der Schulrat Einsiedeln*



## **Spielraum für die kindliche Phantasie**

Das Kind von heute wird geistig außerordentlich beansprucht. Darum braucht es einen inneren Ausgleich – eine Entspannung, die es im freien spielerischen Gestalten finden kann. Beim Modellieren lebt ein Kind unbeschwert in der Welt der Phantasie... und fühlt sich glücklich dabei.

Für viele fröhliche Modellierstunden

empfehlen wir Ihnen erstklassigen **Bodmer-Ton**: er lässt sich leicht verarbeiten und bleibt in der Aluminiumfolie lange geschmeidig. Verlangen Sie unsern Prospekt! Gerne schicken wir Ihnen auch illustrierte Anleitungen für Modellieren zur Ansicht.

### **E. Bodmer & Cie, Tonwarenfabrik Zürich 45**

Töpferstraße 20 – Telefon 051 / 3306 55

## **Einwohnergemeinde Baar ZG – Schulwesen**

### **Stellenausschreibung**

Zufolge Wegzuges des bisherigen Amtsinhabers wird die Stelle eines

### **Sekundarlehrers und Rektors**

der Schulen der Gemeinde Baar zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

*Stellenantritt: 30. April 1962 oder nach Übereinkunft.*

*Jahresgehalt: zur Zeit Fr. 14'400.– bis Fr. 20'160.– nebst Familien- und Kinderzulagen. (Das Besoldungsreglement befindet sich in Revision.) Lehrerpensionskasse ist vorhanden.*

Bewerber mit Sekundarlehrerpatent mathematisch-naturwissenschaftlicher oder sprachlich-historischer Richtung belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Zeugnisschriften, Photo und Referenzangaben bis spätestens *31. März 1962* dem *Schulpräsidium Baar* einzureichen.

Das Reglement für das Rektorat kann auf dem Schulsekretariat Baar (Tel. 042/431 41) eingesehen und bezogen werden.

Baar, den 17. Februar 1962.

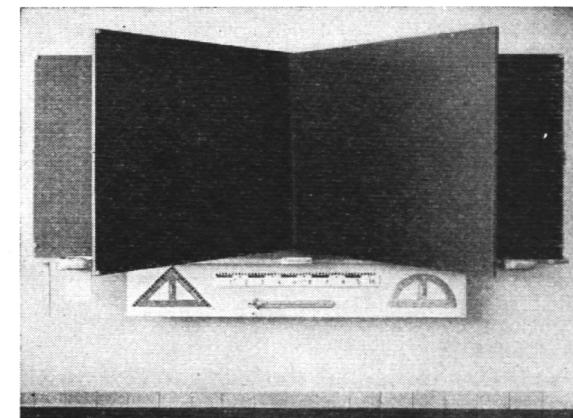
*Schulkommission Baar.*

**Wir suchen**

### **Lehrkraft**

zur Stellvertretung an die Oberschule für das Schuljahr 1962/63.  
Auf Wunsch feste Anstellung.

Anmeldungen erbeten an Schulpflege Jonen (Aargau). Tel. (057) 752 94 oder (057) 751 05.



### **Schultische • Wandtafeln**

lieferst vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

### **Hunziker Söhne • Schulmöbelfabrik AG • Thalwil**

Tel. 92 09 13 · Gegründet 1876 · Lassen Sie sich unverbindlich beraten

### **Burg im Leimental BE**

Auf Frühjahr (evtl. Herbst) 1962 ist die Stelle eines

### **Primarlehrers an Gesamtschule**

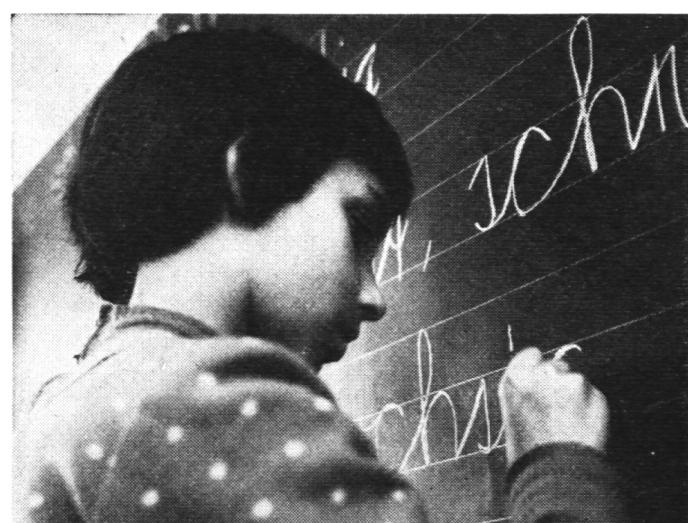
(1. bis 9. Klasse mit 20 bis 25 Kindern)

neu zu besetzen. Gehalt nach kantonaler Besoldungsverordnung. Freie Wohnung im Schulhaus, Fr. 960.– Abgelegenhheitszulage. Für Lehrer mit außerkantonalem Patent besteht die Möglichkeit, das Laufenthalerpatent zu erwerben und damit in den Berner Staatsdienst einzutreten. Der Bewerber sollte zudem den *Orgeldienst in der katholischen Kirche* übernehmen können.

Für ältern, erfahrenen Lehrer ein Idealposten in kleiner romantischer Gemeinde nahe Mariastein.

Auskunft erteilt: Katholisches Pfarramt, Burg im Leimental, Tel. (061) 83 41 24.

**Berücksichtigt die Inserenten der «Schweizer Schule»!**



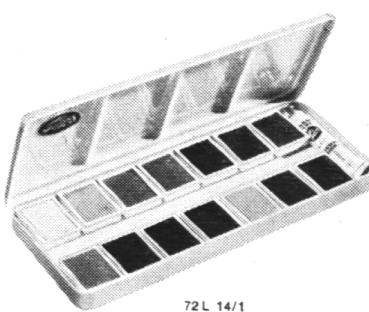
## **Zum Schulanfang**

Farbkasten

Oel-Pastelle

Tusche

Farbstifte



Talens und Sohn AG, Olten

Kennen Sie das in der Schweiz meistverbreitete Schulgesangsbuch für das 7. bis 10. Schuljahr? Es ist das bisher in über 250000 Exemplaren erschienene

## Schweizer Singbuch oberstufe

von Feurer, Fisch und Schoch.

Das Werk vermittelt mit seinen 239 Liedern und Kanons anerkanntes altes und gefälliges neues Liedgut in einer glücklichen Mischung. Viele Lieder sind für zwei ungebrochene und eine gebrochene Stimme gesetzt. Auch fremdsprachige Texte sind berücksichtigt. Zu einzelnen Nummern sind Instrumentalbegleitungen angegeben.

Die soeben erschienene **9. Auflage** enthält vier neue mehrfarbige Bilder von Schweizer Malern. Im übrigen ist sie gegenüber der 8. Auflage unverändert.

Greifen Sie zu diesem bewährten Gesangbuch; es wird Sie und Ihre Schüler erfreuen. **Preis** (solid in Leinengebunden) **Fr. 5.20.**

Als *Ergänzungsheft* gibt derselbe Verlag heraus:

## Fröhliche Lieder

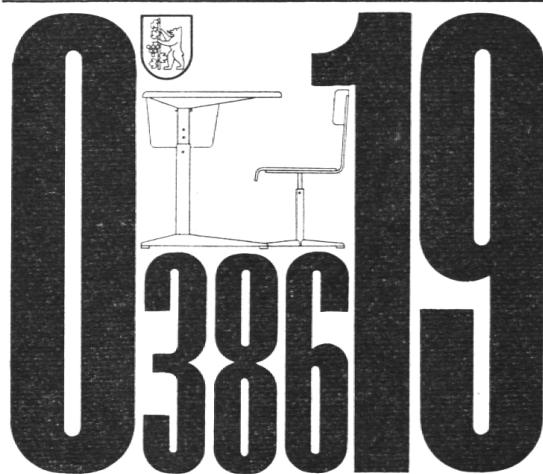
Eine Sammlung von 33 beschwingten Liedern in leichten Sätzen für unbeschwertes Singen. **Preis** (mit Kartonumschlag) **Fr. 1.70.**

Auf Wunsch geben wir, solange der Vorrat reicht, in beliebiger Anzahl unentgeltlich ab:

Serien der vierfarbigen Bilder der 5. bis 8. Auflage des „Schweizer Singbuches“, Oberstufe.

**Bestellungen** (auch für Ansichtssendungen) sind zu richten an **G. Bunjes**, Sekundarlehrer, Hofackerstraße, **Amriswil TG.**

Verlag der Sekundarlehrerkonferenzen der Kantone St. Gallen, Thurgau und Zürich.



10 Ziffern — von 0 bis 9 — umfassen die ganze Zahlenwelt. 3 Überlegungen — und alle Mobil-Schulmöbel sind umschrieben:  
Einwandfreie, funktionsrichtige Konstruktion,  
strapazierfähiger Ausbau  
und gute Form.

Ulrich Frei  
Mobil-Schulmöbel Berneck  
Telefon 071 - 7 42 42

## Neues Ferienhaus auf Stoos SZ

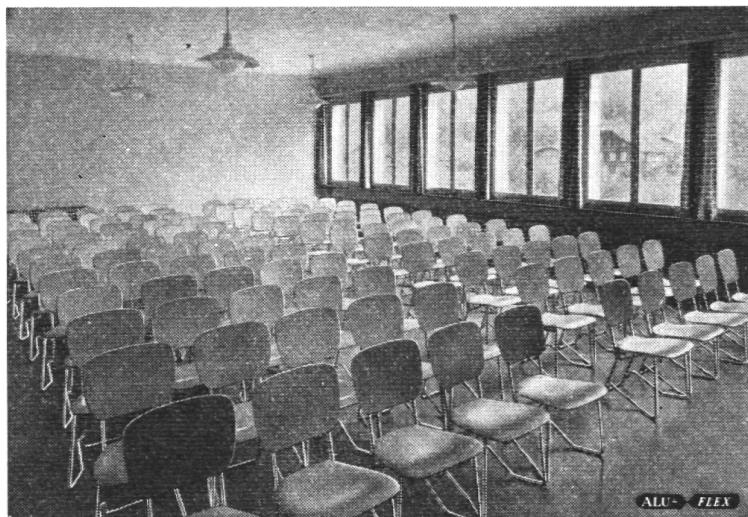
mit 28 Matratzenlagern (2 Z.) und 4 Betten (2 Z.) günstig zu vermieten für Sommer- und Winterlager durch die *Stiftung Wasserturm Luzern*, Moosmattstraße 13, Tel. 041 / 9 79 79 oder 041 / 3 79 63.

Universitätsstudentin mit Walliser Lehrpatent sucht eine

## Stellvertretung

ab sofort bis Ende April 1962.

Zuschriften sind erbeten unter Chiffre 95 an den Verlag der „Schweizer Schule“, Olten.



ALU- FLEX

ALU- FLEX

Die ideale und zweckmäßige Bestuhlung für Singsäle, Turnhallen, Vortrags- und Demonstrationsräume.

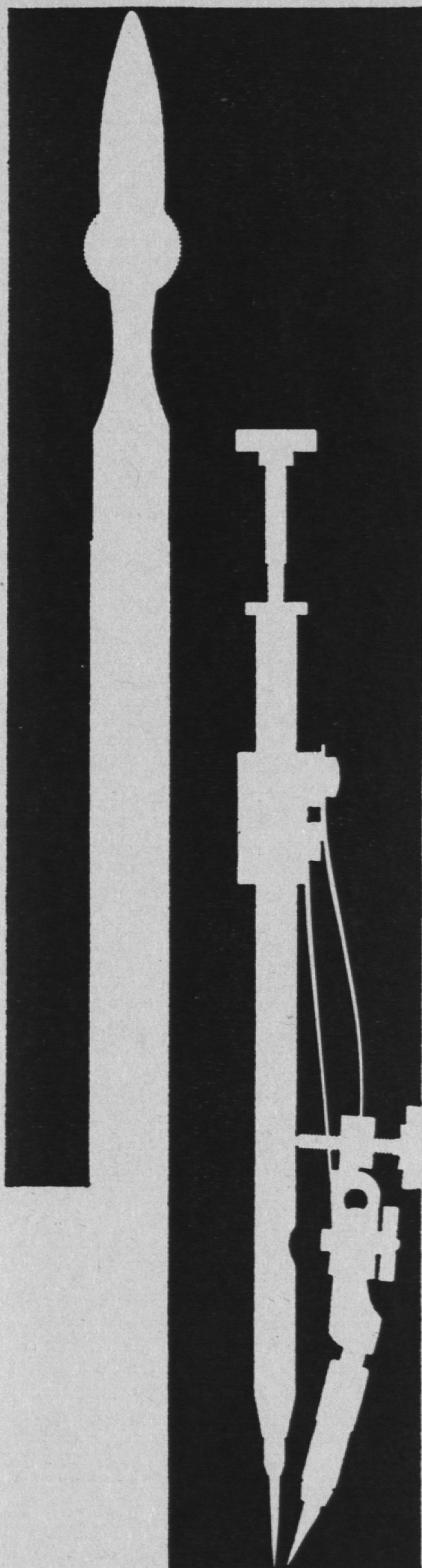
Für Garten, Balkon, Terrasse usw. auch in farbiger wetterfester Ausführung

leicht solid formschön  
ineinanderschiebar

Herstellung und Vertrieb:

**AG Hans Zollinger Söhne Zürich 6**

Culmannstraße 97/99, Telephon (051) 26 41 52



# Institut Montana Zugerberg

für Knaben von  
9 bis 18 Jahren



**Sorgfältige Erziehung** in einem gesunden Gemeinschaftsleben (4 Häuser nach Altersstufen).

## **Individueller Unterricht** durch erstklassige Lehrkräfte in kleinen, beweglichen Klassen.

**Alle Schulstufen** bis Maturität: Primar- und Sekundarschule, Gymnasium, Oberrealschule, Handelsabteilung (Staatliche Maturitäts- und Diplomprüfungen im Institut).

**Einzigartige Lage** in freier Natur auf 1000 Meter Höhe. Große moderne Sportanlagen.

Prospekte und Beratung durch den Direktor **Dr. J. Ostermayer**  
Telephon Zug (042) 4 17 22.

**SCHREIBE** leicht  
**SCHREIBE** schnell  
**SCHREIBE** und bestell

**BIWA -HEFTE**

Verlangen Sie **BIWA** -Hefte bei Ihrem Papeteristen oder direkt bei

**ULRICH BISCHOFFS ERBEN WATTWIL**  
**Schulheftfabrikation** **Telefon (074) 71917**

Zürich Institut Minerva

**Vorbereitung auf  
Universität · ETH  
Arztgehilf Finnenschule  
Handelsabteilung**

**Neue katholische Knabensekundarschule mit Internat  
INSTITUT «FATIMA» WANGS SG**

Normalklassen. Nachhilfegruppen. Neugründung in idealer Lage am Sportgebiet des Pizol.  
Eröffnung am 15. Mai 1962.  
Anmeldungen an *H. H. Prof. E. Nuber, Sargans*.

**Urnerboden**

für Ferienkolonie, 70 bis 80 Kinder, geeignete Lokale zu vermieten.

Anfragen sind zu richten an Hotel Tell, garni, Urnerboden,  
oder Tel. (058) 724 97



## Vorsorge aus eigener Kraft

85 000 Personen

haben im Jahre 1961 bei der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt für zusammen mehr als

1 Milliarde Franken neue Versicherungen

abgeschlossen und ferner für

39 Millionen Franken Jahresrenten

Damit haben sie aus Verantwortungsbewußtsein auf Jahre hinaus für ihre Familie und für ihr eigenes Alter vorgesorgt. Auch viele Arbeitgeber haben ihre Personalfürsorge durch den Abschluß einer Gruppenversicherung der Rentenanstalt übertragen. Zum erstenmal haben die Neuabschlüsse in einem einzigen Jahr die Versicherungssumme von 1 Milliarde Franken überschritten. Darin kommt das große Vertrauen zum Ausdruck, das der Rentenanstalt aus allen Kreisen der Bevölkerung entgegengebracht wird. Seit mehr als 100 Jahren ist sie bestrebt, dieses Vertrauen durch immer bessere Leistungen zu rechtfertigen. Nach ihrem Grundsatz der vollen Gegenseitigkeit fließen alle Überschüsse an ihre Versicherten zurück.

## RENTENANSTALT

SCHWEIZERISCHE LEBENSVERSICHERUNGS- UND RENTENANSTALT

Älteste und größte schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft

Hauptsitz in Zürich

Generalagenturen in

Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, Freiburg, Genf, Glarus, Lausanne, Lugano, Luzern,  
Neuenburg, Romanshorn, St.Gallen, Sitten, Solothurn, Winterthur, Zürich